



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3138

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

06.09.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	16.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.09.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.10.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verkehrslösungen im Opladener Norden

- Stauffenberg-/Rennbaumstraße, Rennbaumplatz und zukünftiger Nordkreisel
- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.19

Anlage/n:

3138 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20
Telefax: 02 14 / 310 07 22
info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

Unser Zeichen: di / ph

Leverkusen, 5. September 2019

Verkehrslösungen im Opladener Norden - Stauffenberg-/Rennbaumstraße, Rennbaumplatz und zukünftiger Nordkreisel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der zuständigen Gremien auf:

1. Die Verkehrsbeziehungen im Opladener Norden, die sich nach Meinung von Experten gegenseitig sehr stark beeinflussen und bedingen (Stauffenberg-Kreisel, Rennbaumplatz, Nordkreisel Europaallee, Frh.-v.-Stein-Straße, Lützenkirchener Straße), werden in einer Gesamtsicht und unter Berücksichtigung des Bahnhofquartiers gemeinsam und grundsätzlich untersucht.
2. Bei den hier für die Zukunft zu installierenden Lösungen wird sichergestellt, dass eine Passage dieser Punkte für MIV und ÖPNV in angemessener Zeit möglich ist.
3. Annahmen und Berechnungsmodelle, die für die an diesen Punkten baulich und signaltechnisch zu realisierenden Verkehrslösungen die Basis bilden, sind offen zu legen. Gegebenenfalls erfolgen bei den zu planenden Knoten im Interesse einer höheren Leistungsfähigkeit entsprechende Anpassungen.
4. Es wird an allen drei Punkten keine Leistungsqualität akzeptiert, die geringer ist, als die Kategorie C.

Begründung:

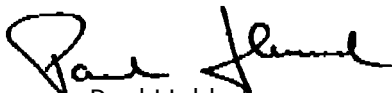
Schon bei den Vorberatungen zum Ausbau des Kreisverkehrsplatzes Stauffenbergstraße / Rennbaumstraße ist von der Verwaltung darauf hingewiesen worden, dass die Funktionsfähigkeit des Verkehrssystems im Opladener Norden nicht nur von einzelnen Verkehrsbauwerken, sondern ganz besonders von dem Zusammenwirken der Knoten insgesamt abhängt (vgl. Beratungen zur Planungsvorlage 2018/2182).

Während die jetzt vorliegende Beschlussvorlage 2019/3051 zum Umbau des Kreisverkehrsplatzes Stauffenbergstraße / Rennbaumstraße und die Vorlage 2018/2073 zum Bebauungsplan Nr. 221/II „Opladen –Kreisverkehr Rennbaumstraße / Stauffenbergstraße“ für den Kreisel Stauffenberg-/ Rennbaumstraße zufrieden stellende - und damit hierfür zustimmungsfähige - Qualitätsstufen ergeben, wird für die übrigen Knoten eine Problematik angedeutet, die schon jetzt in den Blick genommen werden sollte.

Wenn mit dem zukünftigen Nordkreisel (Europaallee, Frh. v. Stein- / Lützenkirchener Straße) ein neues Verkehrsbauwerk mit herausragenden Verkehrsfunktionen für alle Verkehrsarten sowie den örtlichen und überörtlichen Verkehr entstehen soll, muss es das Ziel sein, hier keine Lösung zu installieren, bei der Überlastungen bereits heute erkennbar werden (vgl. S. 15 bis 20 der Vorlage 2018/2073).

Aus diesem Grunde ist es jetzt sinnvoll und zeitlich geboten, die verschiedenen Abhängigkeiten in diesem Bereich einer gemeinsamen Betrachtung zu unterziehen und danach Lösungen anzustreben, die eine gute bis befriedigende Funktionsfähigkeit sicherstellen.

Mit freundlichen Grüßen


Paul Hebbel
(Ratsherr)